

**24. Ausgabe**

# **DE BACHTELER SCHII**

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel  
und der Panorama-Loipe, Gibswil

# KONTAKT-PERSONEN

## Vorstand des Skiclubs am Bachtel

<b>Präsident</b>	Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 01
<b>Aktuar</b>	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon (055) 86 24 94
<b>Kassier</b>	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
<b>Rennchef</b>	Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil Telefon (01) 939 13 64
<b>JO-Chef</b>	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 30 03
<b>1. Beisitzer</b>	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 33
<b>2. Beisitzer</b>	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8630 Tann-Rüti Telefon (055) 31 49 50
<b>Trainer SCB</b>	Karl Manser, Neuwiesstr. 15, 8636 Wald Telefon (055) 95 30 06
<b>Trainer JO</b>	Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil Telefon (073) 43 13 98

## Vorstand Panorama-Loipe

<b>Präsident</b>	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
<b>Kassier/Spurchef</b>	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil
<b>Administration/ Adressverwaltung</b>	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
<b>1. Beisitzer</b>	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil Telefon (01) 937 13 66
<b>2. Beisitzer</b>	Ernst Kocher, Rietwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 45 69

## Redaktion des «Bachteler Schli»

Elsbeth Inderbitzin, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 30 03  
Sabine Kocher, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 45 69  
Hans Kunz, Obere Hub, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 22 83

---

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

# «DE BACHTELER SCHII»

24. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 2000

## Präsi-Bericht

Liebe Langlaufrernde

Während die ersten Vorboten des kommenden Winters bereits eingetroffen sind, dürfen wir mit Freude auf das Sommerhalbjahr 1990 zurückblicken. Im Ski Club am Bachtel gingen wieder etliche Veranstaltungen über die Bühne, welche praktisch alle von Sonnenschein und gutem Gelingen geprägt wurden.

Zu einem Riesenspektakel wurde der Duathlon im Mai, bei welchem annähernd 600 Teilnehmer mitmachten und wenig beachtet, aber um so wichtiger, weit über 100 Helfer vom SCB und auch von befreundeten Vereinen, ihre Aufgabe tadellos erfüllten. Herzlichen Dank.

Mitte August gelangte ein weiteres Schnupperspringen auf der Panoramaschanze zur Austragung. Unter kompetenter Leitung von Andreas und Kurt Schaad, schnupperten fast ein Dutzend Kinder aus der Umgebung ein erstes Mal etwas "Springerluft".

Ein Monat später galt es für die Panoramaschanze dann wieder ernst; Die 6. Auflage der int. Sommerkombination stand auf dem Programm. Die Organisation klappte wie am Schnürchen, auch das Wetter, die Zuschauer- und die Wettkämpferpräsenz trugen viel zu diesem kleinen Volksfest bei. Weiter ging es bereits am darauffolgenden Samstag bei der Mithilfe am Vita-Plausch, organisiert durch die Sportvereinigung, in Wald.

Nur ein Tag später stand die Familienwanderung im Raum Poalp - Schwarzenberg auf dem Terminkalender, welche sich einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Für die Organisatoren ist dies natürlich als Erfolg zu werten und bedeutet auch, dass so ein familiärer Anlass im SCB unbedingt weiter gepflegt werden sollte.

Den Abschluss der Club - Aktivitäten stellte im Oktober die 2 tägige Bergtour dar. Ausgehend ab Oberiberg über die Holzegg nach Brunni, vorbei an den mächtigen Mythen, war dies ein eindrücklicher, von herrlichem Herbstwetter begleiteter Abschluss des Sommerhalbjahres.

Nun wünsche ich allen, vorallem aber den JO s, den Renn- und Volksläufern einen verschneiten Winter, welcher sie ein Stück weit für das zeitraubende Sommertraining entschädigen würde.

An dieser Stelle möchte ich allen aktiven Ski Clüblern für ihr Mitmachen danken, auch für Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben wir vom Vorstand meistens offene Ohren. Nur so ist es möglich ein breit abgestütztes Clubleben aufrecht zu erhalten.

# FEDER FÜHREND



**BAUMANN + CIE AG**  
**Federnfabrik, CH-8630 Rüti**  
Tel. 055/848 111  
Telex 875 606, Fax 055/848 511

# Panoramaloipe

Liebe Freunde der Panoramaloipe

Es ist wieder an der Zeit sich Gedanken zu machen, über das was da kommen sollte. Doch wenn einer von Schnee spricht läuft er Gefahr ausgelacht zu werden. Aber einmal muss Er ja kommen oder etwa nicht?

Wir von der Panoramaloipe hoffen natürlich, dass wir im kommenden Winter unseren Loipenbenützern wieder einmal optimale Verhältnisse präsentieren können. Auf jeden Fall werden wir unseren Teil dazu beitragen.

Ueber den Zustand der Loipe und die Schneebeschaffenheit werden Sie täglich über Tel. 055/ 95 42 22, sowie über Tel. 120 und Teletext informiert. Die Nachtloipe haben wir letztes Jahr von der Hueb in den Raum Amslen verlegt. Diese Massnahme hat sich bewährt, soweit man das nach den wenigen Betriebstagen beurteilen kann.

Nicht ganz unerwartet ist leider auch die Zahl der Gönner zurückgegangen. Der Mitgliederbestand ging in den letzten beiden Jahren um ca. 20-30% zurück. Auch aus dieser Sicht brauchen wir unbedingt wieder einen Winter mit Schnee, um diese Entwicklung aufzuhalten.

Auch wenn im Winter nur wenig Spuararbeit verrichtet werden kann; die Fahrzeuge und das Material altern trotzdem und die Abschreibungen müssen getätigt werden. Bei allen unseren treuen Gönnern möchte ich mich deshalb herzlich bedanken und ich hoffe, dass Sie unsere Arbeit auch dieses Jahr wieder mit Ihrem Beitrag unterstützen. "Oh Petrus, chum lass es doch wieder emol loh schneia".

A propos Schnee, diese Woche besuchte ich eine Kunstausstellung. Dabei kamen mir ein paar nicht ganz ernstzunehmende Gedanken zum Thema Kunst für den Langläufer und Schneefan.

Hängen Sie sich ein weisses Blatt Papier übers Bett, mit oder ohne Rahmen. Setzen Sie Ihre Initialen in eine Ecke und vergessen Sie auf keinen Fall den Jahrgang. Geben Sie nun Ihrem Kunstwerk noch einen unbestimmten, allesumfassenden Titel. So zum Beispiel "Gedanken zum unentlichen Weiss" oder "Aussicht zur Durchsicht" usw., ja Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zum Schluss noch ein ganz heisser Tip wie Sie Ihr Inventar aufwerten können. Bestimmen Sie den Preis Ihres Werkes, denken Sie dabei immer daran, jede Arbeit hat ihren Preis. "Oder was nüd choscht isch nüt wert".

Viel Freude beim Werken und einen schönen, schneereichen Winter  
wünscht Ihnen der Pano-Presi Ruedi Vontobel



- GSCHÄNK US HOLZ, GLAS, KERAMIK
- SCHÖNI SPIELSACHE
- TÜECHLI, DECKELI + SCHÖSSE
- ALLI TRACHTARTIKEL

FINDET SIE I DÄ

HANDWEBEREI ZÜRICH OBERLAND

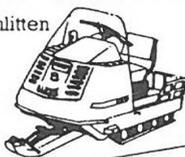
ELSBETH + PETER  
ZOLLINGER-VONTOBEL

8494 BALIMA 052  
46 1160

## Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-  
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



**Regionalvertretung:**

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 26 70



**TOYOTA**



# Dorf-Garage Wald

R. Lustenberger

Tel. 055/95 41 93

**Dorf-Garage Wald**  
Tel. 055/95 41 93

Reparaturen, Service, Verkauf aller Marken

René  
Lustenberger  
Stuckstr. 7  
8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 41 93

## Auszug aus der Rangliste

\*\*\*\*\*

### Sommerkombination, kleine Schanze

1. Lussie Pete	SC Bachtel
5. Michi Deiss	SC Bachtel
9. Patrick Meyer	SC Bachtel

### Sommerkombination JO I, grosse Schanze

1. Andreas Küttel	SC Einsiedeln
-------------------	---------------

### Sommerkombination JO II, grosse Schanze

1. Alex Oberholzer	SC Bachtel
5. Roland Oberholzer	SC Bachtel
6. Cornel Windhofer	SC Bachtel

### Sommerkombination JO III, grosse Schanze

1. Matthias Frei	SC Auenstein
6. Marcel Fröhling	SC Bachtel

### Spezialsprunglauf, kleine Schanze

1. Christoph Engele	SC Schüpfheim
2. Michi Deiss	SC Bachtel
3. Lussie Pete	SC Bachtel
9. Patrick Meyer	SC Bachtel

### Spezialsprunglauf JO I, grosse Schanze

1. Andreas Küttel	SC Einsiedeln
-------------------	---------------

### Spezialsprunglauf JO II, grosse Schanze

1. Sepp Steinauer	SC Einsiedeln
6. Alex Oberholzer	SC Bachtel
10. Roland Oberholzer	SC Bachtel
14. Cornel Windhofer	SC Bachtel

### Spezialsprunglauf JO III, grosse Schanze

1. Christoph Graf	SC Bubenbach BRD
9. Marcel Fröhling	SC Bachtel

## F A S Z I N A T I O N

\*\*\*\*\*

vill müend mir trainiere mit Imitazion,  
Springe und Langlauf das isch Kombination.  
Schön isches scho en Hippli als Vorbild z'ha,  
drum tüend mir so vill go trainiere gaa.

Vill Spass und Schii-Heil  
dä Franz





**THIERRY DUBREZ**

**Malerarbeiten**

Bollwiesstrasse 3 8645 Jona ☎ 055 · 28 37 85

## Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten  
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)  
Bepflanzung, Begrünung  
Unterhaltsarbeiten

**Jörg Meier, Gartenbau**

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54  
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33

**Reiseartikel  
Sommersport – Wintersport  
Lederwaren**

**rochat**

Tösstalstrasse 18  
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

**Donnerstag Abendeinkauf**

**Für Neubauten, Umbauten  
und Reparaturen die erste Adresse  
in der Region!**



**besmer**

SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI

Besmer AG  
Rütistrasse 23  
8636 Wald  
Telefon 055-95 34 85  
Telefax 055-95 42 52

## Geländelauf

\*\*\*\*\*

### Mädchen Jg. 82 und jünger

- |                    |      |
|--------------------|------|
| 1. Marina Porrini  | Wald |
| 2. Eva Inderbitzin | SCB  |

### Mädchen JO I

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 1. Daniela Stalder | SCB |
|--------------------|-----|

### Mädchen JO II

- |                    |          |
|--------------------|----------|
| 1. Susanne Konrad  | Diemberg |
| 3. Karin Lattmann  | SCB      |
| 5. Christa Hess    | SCB      |
| 6. Bettina Brändli | SCB      |

### Mädchen JO III

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. Cornelia Porrini | SCB |
|---------------------|-----|

### Damen Jg. 74 und älter

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 1. Silvia Honegger | SCB |
| 2. Doris Kunz      | SCB |
| 4. Heidi Manser    | SCB |
| 6. Maja Kunz       | SCB |
| 8. Daniela Hess    | SCB |

### Knaben Jg. 82 und jünger

- |                 |         |
|-----------------|---------|
| 1. Bastian Iten | Gibswil |
| 3. Jürg Kunz    | SCB     |

### Knaben JO I

- |                      |      |
|----------------------|------|
| 1. Marcel Manser     | Wald |
| 3. Rene Inderbitzin  | SCB  |
| 8. Niklaus Zollinger | SCB  |
| 9. Cyrill Gross      | SCB  |

### Knaben JO II

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. Roman Brändli    | SCB |
| 6. Beat Interbitzin | SCB |
| 9. Roland Eschler   | SCB |
| 10. Marco Porrini   | SCB |

### Knaben JO III

- |                 |        |
|-----------------|--------|
| 1. Cyrill Jenny | Lachen |
| 2. Andi Hutter  | SCB    |
| 5. Felix Kunz   | SCB    |

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 9. Ch. Menzinger   | SCB |
| 10. Stefan Keller  | SCB |
| 13. Felix Fröhling | SCB |

### Herren Jg. 74 und älter

- |                    |     |
|--------------------|-----|
| 1. Andreas Manser  | SCB |
| 3. Walter Leser    | SCB |
| 4. Urs Kunz        | SCB |
| 5. Martin Lattmann | SCB |
| 6. Michi Suler     | SCB |

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 7. Manfred Hirschi  | SCB |
| 9. Peter Windhofer  | SCB |
| 14. Felix Vontobel  | SCB |
| 16. Daniel Pellaton | SCB |
| 23. Pedro Menzinger | SCB |

---

**Sport treiben, gesund bleiben**

---

## Unsere Stärken

- Seriöse Bedienung
- Top Service
- Faire Preise

SCHUH  
SPORT  
**Toni**

Laupenstr. 8, 8636 Wald  
Tel. 055 9539 68

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.30

Di–Fr 8.30–12.00, 14.00–18.30

Sa 08.00–16.00 (durchgehend)

Donnerstag Abendverkauf bis 21.00

Geschäftsinhaber: Andi Iten und

Thomas Gimpert

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,  
mir träffed eus im*

*Restaurant*

**Fröhlich**  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle  
Telefon (055) 95 14 51*

## 6. Internationale Nordische Sommerkombination vom 9. Sept. 1990

---

Nach dem tollen Fest der 6. Sommerkombination ist bei mir der Alltag wieder eingekehrt. Zum ersten Mal durfte ich das OK-Präsidium dieses schönen Anlasses von Fritz Fuhrmann übernehmen. Ein solches Präsidium war für mich Neuland, deshalb kam ich dann und wann "ins Schwimmen" (aber schwimmen ist ja gesund). Es freut mich, dass der Wettkampf trotzdem glatt über die Bühne gegangen ist. Zwar fiel am Wettkampftag der Strom beim Mikrofon aus, doch diese Panne wurde bald behoben.

Das Wetter spielte wie immer mit. Für den Zweifelsfall wurde jedoch ein solid gebautes Festzelt aufgestellt. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Bauchef und seinen Helfern danken. Ihr Bauelan war so gross, dass sie beim Aufstellen kaum aufhören konnten und ihre gebratenen Würste allmählich verkohlten. Natürlich möchte ich auch den anderen Chefs und allen Helfern danken. Ihr habt alle super gearbeitet. Besonderen Dank auch den Mitarbeitern im Rechnungsbüro für ihren Einsatz. Die Rangliste war ja fast vor dem Geländelauf fertig!

Der Wettkampf war spannend. Annähernd 50 Springer aus Deutschland, Desterreich und der Schweiz konkurrenziierten sich hart. Dadurch war im Geländelauf, der nach der Gundersenmethode gestartet wurde, für Spannung gesorgt. Unsere "Bachteler" konnten flott mitmischen. Ja, sogar zwei Siege, nämlich von Alex Oberholzer und von Lussie Pete, konnte das Team von Franz Kunz verzeichnen.

Zwischen dem Schanzenspringen und dem Geländelauf der Nordisch Kombinierten fand der Geländelauf für Jedermann statt. Ueber hundert Teilnehmer liefen mit. Es kam eine grossartige Stimmung auf, und die Zuschauer fieberten heftig mit. Auch auf der Strecke wurde es "kribbelig", gab es doch manchen Zwei- und Dreikampf unter den Läufern. Die Bachteler mit Silvia Honegger und Andi Manser waren dem Feld jedoch sehr überlegen. Für mich war dieser Wettkampf der Höhepunkt des Anlasses!

Nach dem Wettkampf und der Rangverkündigung, an der tolle Preise verteilt wurden, kam das grosse Aufräumen. Da packten die Rennläufer zünftig mit an. Es ging alles so schnell, dass ich mit Nachschauen und "Befehlen" kaum nach kam.

So möchte ich nochmals ganz herzlich allen Chefs und ihren Helfern, allen Spendern und Gönnern und vorallem auch allen Wettkämpfern für die tolle Zusammenarbeit und für die guten Leistungen danken.

Natürlich hoffe ich, dass ich auch die nächsten Jahre auf Euch zählen kann.

Manfred Hirschi

# GETRÄNKE KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER  
ZU DISCOUNT - PREISEN

WALD

GÜNTISBERGSTR. 15

WALD

TEL 055 / 95 ' 15 ' 03

# ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Oel + Gasbrenner
- thermobloc (Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralpeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

**ELCO Energiesysteme AG**  
Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon  
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

## Volksgeleändelauf am 9. September 1990 in Gibswil

---

Auch dieses Jahr wurde vom SC Bachtel die internationale Nordische Sommerkombination durchgeführt. Es war dies bereits die sechste Austragung. Neben der Hauptveranstaltung, der Kombination, fand ein Geleändelauf für jedermann statt.

Nach langem Zögern und dank der Ueberrededkunst des OK-Präsis, Manfred Hirschi, liess ich mich ins Startfeld der Kategorie Herren und Junioren einschreiben. Am Start herrschte nicht wie im Winter eine nervöse und angespannte Atmosphäre, sondern es wurde noch geplaudert und gelacht. Das Startzeichen wurde durch das Läuten einer Kuhglocke gegeben. Sofort nach dem Start setzte ich mich an die Spitze des etwa 15-köpfigen Feldes ab. Obschon ich wusste, dieses Tempo nicht lang durchstehen zu können, genoss ich es, in Führung zu sein.

Leider blieb ich nicht lange an der Front. Nicht wegen eines Einbruchs meiner Kräfte, sondern wegen meiner Unachtsamkeit fiel ich zurück: bei der ersten Richtungsänderung wollte ich weiter geradeaus laufen. Sofort piffen mich die anderen Läufer zurück. So verlor ich einige Ränge.

Bereits beim ersten Aufstieg zog sich das Feld in die Länge. In Führung lag Andreas Manser, der ein sehr hohes Tempo einschlug. Niemand konnte ihm an den Fersen bleiben. Es war auch sehr schwierig, schnell zu laufen, denn die Strecke führte meist auf einem frisch gemähten Streifen über Wiesen, sodass die Rennstrecke sehr uneben war und man sich leicht hätte den Fuss übertreten können.

Einen Motivationsschub erhielten wir beim Durchlaufen des Schanzenauslaufs, wo uns viele Zuschauer anspornten. Die Strecke war nun flach und man hatte gegen den Wind zu kämpfen. Kurz vor dem Wendepunkt begann das schwerste Stück der Strecke: ein kurzer, steiler Anstieg mit anschliessendem Gefälle. Das ging in die Beine! Nach der Wende hatten wir den Wind im Rücken. Es wurde heiss, man kam ins Schwitzen.

Als ich das erste Mal beim Ziel vorbeikam (es galt zwei Runden zu je 3 km zu laufen), war ich bereits recht erschöpft und konnte mir fast nicht vorstellen, noch eine solche Runde zu laufen.

Auf der zweiten Runde stellte es sich heraus, wer seine Kräfte richtig eingeteilt hatte. Peter Windhofer, der vor dem Start eine Wurst verzehrt hatte, konnte nach eineinhalb Runden sein Tempo nicht mehr halten und fiel vom 4. auf den 8. Rang zurück. Auch dem OK-Präsi und Gewinner des Vorjahreslaufs, Manfred Hirschi, erging es nicht besser. Er fiel vom 3. auf den 7. Platz zurück. Dafür steigerte Martin Lattmann nach einer eher bescheidenen ersten Runde mit einem ansehnlichen, bewundernswerten Endspurt auf den 5. Rang.

Sieger wurde unbestritten Andreas Manser, gefolgt von Fritz Durst und dem JO-Trainer Walter Leeser. Bester Junior war Urs Kunz, der zwei starke Runden ohne Krise hinlegte.

Der Geleändelauf war so praktisch ein interner Test des SC Bachtel, wo Jeder sehen konnte, wo er im Aufbau steht. Es war einmal mehr ein gelungener Anlass. Die meisten Teilnehmer werden wohl auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

# Gedicht

En Wernetshuser händ's hüt gwählt,  
wird im Kanton zum Höchste zellt.  
Me seit im Chasper Escherhus,  
er chöm als Presi würlkli druus.  
De Schiklub hät an Ueli dänkt  
und ihm als Gruess es Söili g'schänkt:  
"Euserem ehemalige Aktuar und Quästor  
mir sind Dir dankbar, no vili Johr!"



En Arm voll Schwein!

Als Fueterhändler weiss er scho,  
was some Söili guet wird cho!  
Mer händ nüd welle e grossi chaufe,  
mer wänd si schliessli doch no taufe!  
Und heisst's wie's well, mini liebe Lüüt,  
verschwellt muess's si und zwar no hüt.  
Au vorem Tierschutz hämer voll Respekt,  
drum isch das Söili putzt wie g'schleckt.  
I dere Chischte gsehts top suber us,  
fascht glaub'i, wie im Chasper Escherhus.



De frisch 'bache Presi

De Ueli got allpot in Stall  
und misst das Söili überall.  
Das Tierli isch hüt knapp vierzg Pfund  
Ich glaub', dä Sprenzel isch nüd gsund.  
Das schlaui Söili tänkt: "Ich weiss,  
wenn ich vill frisse, wird i feiss,  
dann gits es Fäscht und wie's mi tunkt,  
bin ich dann dert de Mittelpunkt!  
Me rüemt mis Fleisch und mini Wurst,  
löscht mit vill Räbesaft de Durst,  
me wächslet gspröchig mängs netts Wort  
und freut sich fest, - nu ich bi tod!"  
Es leit sich trurig tuuch is Strau,  
"wänn alls wott läbe, wott ichs au!"

De Schloof hebs gly druf übernoo,  
im Traum isch em en Engel choo,  
er hilft em früntli i de Not:  
"Die schlönd dich au als Sprenzel z'tod!  
Friss nu und freu' di churzi Zyt,  
ich weiss, din Wäg isch halt nüd wyt.  
Friss nu din Frass und gnag am Holz  
und trääg di Zuekunft voller Stolz!  
Du wirsch zwar g'metzget, das isch woahr,  
doch ersch im Herbst, isch dir das klar?"  
Und s'Söili seit: "wer sind die dann?"  
"De Presidänt vom kantonale Parlamänt!  
Er schetzt din Schinke, schetzt dis Fleisch  
wäns schön durzoge isch, jetz weisch:  
Du bisch für ihn e bsunders Gschänk,  
Nu du elei, wär hett das dänkt!"

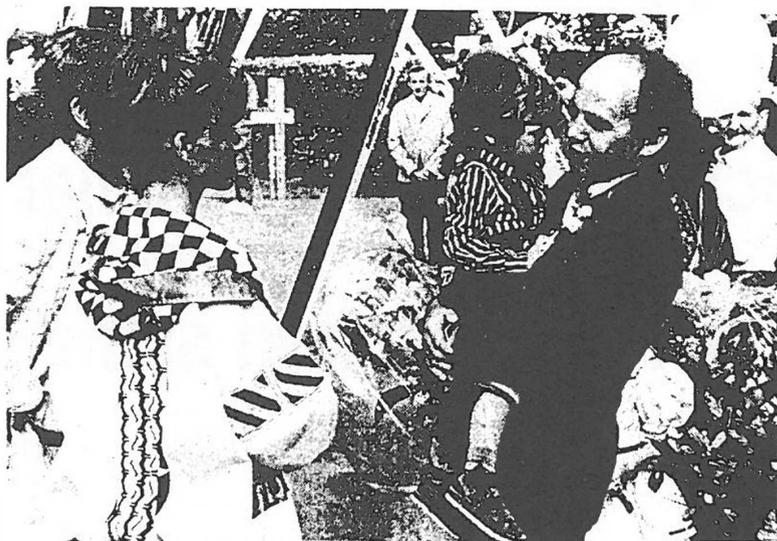
Und s'Söili frisst und fasset Muet,  
De Ueli tätschlets: "Du tuesch guet".  
Bevor er mues uf Züri ie,  
luegt er no gschwind zum Söili ie.  
Und laufed d'Gschäft im Root nüd guet,  
bringt ihn en Rootskolleg i d'Wuet,  
hät s'Diskutiere e kein Zwäck,  
tänkt er am Pult: "Mir wachst de Späck  
z'Hiwil im Strau ja prezis glych!  
Wie isch doch sones Söili rych.  
S'hät uf sim Wäg nüd sovil Stei,  
es hät sin Tag für sich elei"!

De Ueli gseht d'Problem scho rächt,  
S'sell niemer säge, s'göng ihm schlächt!  
Und sini Sau gedeiht famos,  
si isch jetz underdesse gross  
und seit: "Ich weiss jetz, was i muess;  
ich schänke eu min letschte Gruess"!

De Ueli prichtet: "Chömed hei,  
ich freue mich nüd gern elei.  
Mir händ is gern ghaa, d'Sau und ich,  
wie isch doch s'Läbe schön und rych!  
Drum rutsched füre, gryffed zue  
und gnüessed eusi Sau i Rueh!  
All Söie ringled ihri Schwänz:  
"Mir sind de Späck für d'Prominänz"!

Im Name vom Schiklub am Bachtel möcht ich am Ueli Maurer zum Presidänt  
vom Kantonsrat herzlich gratuliere.

*Hugo Hess*



Silvia Honegger und Ueli Maurer  
Prominänz i Sport und Politik - Schiklubkamerade

Unsere Versicherungsberater  
rund um den Bachtel:

Ernst Schoch  
Preyenstr. 26  
8623 Wetzikon  
Tel. 01/930 14 12

Hans Schoch  
Feldweg 3  
8623 Wetzikon  
Tel. 01/930 28 57

Lorenz Böniger  
Fröschlezen 13  
8340 Hinwil  
Tel. 01/937 11 16



Roger Schneider  
Winkelstr. 5  
8637 Laupen  
Tel. 055/ 95 37 17

Emil Keller  
Eichwiesstr. 17  
8630 Rüti  
Tel. 055/31 25 03

Ueli Baumann  
Niderwisstr. 4  
8627 Grüningen  
Tel. 01/935 24 81



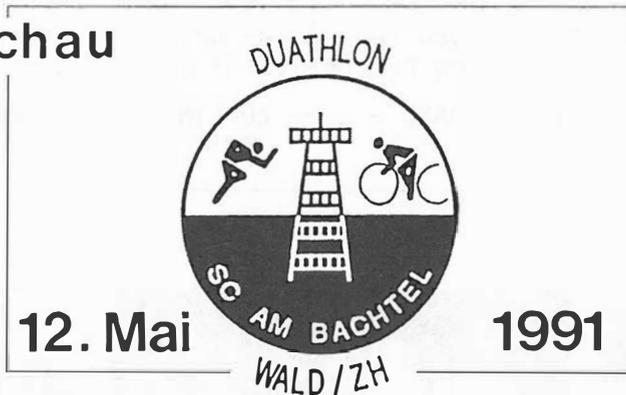
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**...macht Menschen sicher**

Generalagentur Hansueli Steingruber 8620 Wetzikon  
Bahnhofstrasse 31 Telefon 01/932 34 34

# Allgemeines

## Vorschau



## Pony-Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:

Mittwoch	ab 13.30 Uhr
Samstag	ab 13.30 Uhr
Sonntag	ab 9.00 Uhr

In den Sportferien vom 2. - 9. Feb. 1991 täglich ab 9.00 Uhr

Fahrpreise wochentags:

	1/2 Tag	1 Tag
Kinder	4.--	6.--
Erwachsene	6.--	8.--

An Sonn- und Feiertagen erhöhen sich die Fahrpreise um Fr. 1.--

## Telefonbeantworter – Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

**(055) 95 42 22** wählen!

----- ZOLLINGER TREUHAND ----- ZOLLINGER TREUHAND -----  
8610 Uster, Freiestr. 53 Tel.01/941.65.45  
Ihr Partner in Sache  
Steuerwesen  
Buchhaltungen für Klein- und Mittelbetriebe  
Beratung Personalversicherungen  
----- ZOLLINGER TREUHAND ----- ZOLLINGER TREUHAND -----



## Es ist beruhigend, vernünftig versichert zu sein

Bitte reden Sie mit uns.



Immer in Ihrer Nähe

Hauptagentur Wald  
Rolf Grasmück

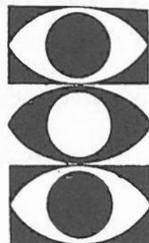
8636 Wald, Kirchplatz 6  
Telefon (055) 95 26 21

## FÜR IHRE SEH-PROBLEME



### Augenoptiker Menzel

Brillen – Feldstecher  
Foto  
Passfotos – Eisenbahnen  
Bahnhofstrasse 34  
8636 Wald ZH  
Telefon (055) 95 21 93





## EUROPAMEISTERIN

\*\*\*\*\*

Duathlon-Europameisterschaften  
in Zofingen, 30. Sept. 1990

Juniorinnen: 1. Susanne Manser

Zu diesem grossen Erfolg gratulieren  
wir Dir ganz herzlich.

### Schweizer Sleg bei den Juniorinnen

Nur gerade sieben Teilnehmerinnen waren im zusammengelegten Feld der Juniorinnen und der Jugend zu zählen. Susanne Manser dominierte das Feld relativ klar und konnte nach einer phänomenalen Leistung auf dem Rad den letzten Streckenabschnitt relativ gemächlich angehen. -Ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Heidi Fröhlich betrug weit über drei Minuten. Bemerkenswert auch die Leistung der 17jährigen Tschechoslowakin Anka Balaghova. Die jüngste EM-Teilnehmerin belegte den dritten Platz und verbuchte gar die beste Laufzeit auf dem letzten Streckenabschnitt.

### Kader-Zugehörigkeit unserer Rennläufer:

\*\*\*\*\*

Silvia Honegger  
Susanne Manser  
Doris Kunz

Nationalmannschaft SSV  
C-Kader SSV  
Sichtung Juniorinnen SSV

Andreas Manser  
Martin Lattmann

Open-Kader SSV  
Sichtung Junioren SSV

Peter Windhofer  
Urs Kunz

Junioren Nordisch Kombinierte SSV  
Junioren Nordisch Kombinierte SSV

#### ZSV Langlauf Damen

Silvia Honegger  
Susanne Manser  
Doris Kunz

A-Kader  
A-Kader  
A-Kader

#### ZSV Langlauf Herren

Manfred Hirschi B-Kader  
Andreas Manser B-Kader

#### ZSV Langlauf Junioren

Martin Lattmann  
Michi Suler

A-Kader  
B-Kader

## Nicht vergessen !



Winterversammlung des SC am Bachtel  
Freitag 7. Dezember 1990 um 19.30  
im Rest. Rössli Wald

# Interview



## Interview

Name: Silvia Honegger  
geboren: 25. April 1968  
Grösse: 164 cm  
Gewicht: 51 kg  
Hobbies: Handarbeiten, basteln  
Tennis spielen  
"Lädele", gut essen

Während des letzten Winters konnte man in den meisten Sportberichten von den Erfolgen der Langlauf-Schweizermeisterin über 30 km, Silvia Honegger, lesen. Silvia Honegger ist aber nicht nur an Sport interessiert, sie beschäftigt auch mit den wichtigen Problemen der Gegenwart. Ich habe ihr deshalb ein paar aktuelle Fragen gestellt.

- Wie empfindest Du die Ozonproblematik dieses Sommers?

SH: (spontan) Schlimm! Auch bei mir machte sich im Training das Husten und Keuchen bemerkbar. Ich trainierte dann vorwiegend abends, doch die Aufrufe in den Massenmedien (Zitat): "Gänd mir z'dänke." Ich verdränge jedoch die Problematik, höre einfach nicht hin. (zögernd) Sport geht mir vor Gesundheit.

- Was machst Du gegen diese Problematik?

SH: Ich besitze kein eigenes Auto, fahre mit dem Velo zur Arbeit oder zum Beispiel mit dem Zug nach Zürich. Schwieriger ist es in den Trainingslagern. Sie sind ohne Auto, der Distanzen und des Gepäcks wegen, unmöglich. (Beispiel: Im Sommertrainingslager im Jura benötigte jeder Teilnehmer ein Mountainbike, ein normales Velo, zwei Paar Ski usw.)

- Glaubst Du, dass die Ozonproblematik einen direkten Einfluss auf unsere schneelosen Winter hat?

SH: Man liest viel darüber, doch ich hoffe, dass es nicht stimmt. Ich kann den schneelosen Wintern ausweichen. Da ich nicht arbeite, ist das Training auf dem Schnee möglich. Doch die JO hat leider mit dem Schneemangel ernste Probleme. Die Schüler schneiden in den Rennen schlechter ab, weil sie hier nie auf dem Schnee trainieren können. Die JO's aus dem Kanton Graubünden zum Beispiel sind dadurch bevorzugt, das macht sich auch in den Rennen bemerkbar.

- Was hältst Du von der Situation der Drogensüchtigen am Platzspitz?

SH: Es ist tragisch. Viele Jugendliche können in einer Grossstadt ihre Freizeit nicht sinnvoll gestalten. Die Eltern haben auf die Jugendlichen keinen grossen Einfluss mehr. Deshalb müssen die Schulen meiner Ansicht nach die Kultur und den Sport gezielter fördern.

- Würdest Du die Drogen freigeben?

SH: (zögernd) Die Kontrolle sollte besser sein, dann gäbe es keine Beschaffungsdelikte mehr. Für die Drogensüchtigen sollte es mehr Heime geben und hygienischere Utensilien. Die Freigabe der Drogen wäre gut, wenn alle Länder dazu bereit wären.

- Spitzensport ist auch eine Sucht, könntest Du von heute auf morgen auch ohne Sport auskommen?

SH: Nein, Sport ist mein Hobby. Dann würde ich meinen Arbeitsplatz so wählen, dass ich mit Sport zu tun hätte. Ich glaube, wenn ich mit dem Spitzensport aufhören müsste, würde ich meine Erfahrung und mein Wissen bezüglich des Sportes für den Nachwuchs investieren.

- Hast Du einen Erwartungsdruck vor einem Rennen zum Beispiel von seiten der Bevölkerung her?

SH: Im Winter setze ich mir selber Ziele, "da sind mir die Anderen egal". Ich will etwas erreichen! Im Sommer nehme ich an Rennen teil wo man mich nicht so kennt. Als Sportler muss man auch lernen, einmal nicht sehr gut zu sein. Mir scheint, die Leute haben wenig Verständnis für Spitzensportler. Das grosse Publikum glaubt, wir müssten alles können und in allen Rennen jeglicher Disziplin erfolgreich sein.

- Wie bewältigst Du den Erwartungsdruck?

SH: Wie gesagt, im Winter sind mir die Erwartungen von Anderen an mich egal. Ich setze mich selbst unter Druck, das ist schlimmer. Vorallem, wenn ich durch Krankheit einen Unterbruch habe, ist der Druck am stärksten.

- Was wäre ein Wunsch von Dir ans Nationalkader?

SH: Von uns Sportlern wird oft ein profihaftes Benehmen verlangt, zum Beispiel "profihaftes" Antworten auf Fragen der Journalisten, "profihaftes" Verhalten in der Deffentlichkeit, korrekte Kleidung, usw. Mein Wunsch wäre, ebenfalls ein profihaftes Benehmen seitens des Verbandes, z.B. Termine einhalten beim Zustellen von Formularen, usw., usw. Ich wünsche mir, dass (Zitat): "wir nicht wie unermündige Athleten behandelt werden, sondern als vollwertige Personen!"

- Fühlst Du Dich fit für den Winter?

SH: (lacht verschmitzt) - Ja.

Herzlichen Dank, Silvia, für Dein Gespräch. Wir wünschen Dir alles Gute und für die kommende Saison mein persönliches "Skiheil"

Sabina Kocher



**RAVA JOSEF**

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17. Telefon (055) 95 31 87



**PEUGEOT**

**GARAGE WALDHOF AG**

Das Fachgeschäft für

**Auto, Velo und Mofa**

Service und Reparaturen aller Marken  
Telefon (055) 95 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH



**TALBOT**



**Innen-  
dekoration**

**Hans Wettstein**

Rütistrasse 21

Tel. (055) 95 20 19

95 24 50

Mitglied Möbelzentrum  
des Handwerks

radio tv video

**A. Schweizer**

haushaltgeräte

**Wald ZH**

Telefon (055) 95 36 79

**TELEFUNKEN**

Empfehle mich für günstige  
und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf  
zu vorteilhaften Preisen.

# Andere Aktivitäten

## VOLLEY - BALL - TURNIER

organisiert vom TV Riedt, 19. August 1990

Am letzten Sonntag der Sommerferien, einem wunderschönen Tag, trafen sich zehn Mannschaften beim Schulhaus Gibswil, fünf vom TV, drei vom SCB, eine vom Männerchor und eine Familienmannschaft.

Im Frauenturnen des SCB hat sich ja das Volleyballspielen eingebürgert. Im Sommerhalbjahr konnten wir die Turnhalle im Riedt den ganzen Abend benützen. So trafen sich die einen um 19.00 Uhr zum Laufen, und ab 20.00 Uhr spielten wir Volleyball. Seit wir wussten, dass wir an einem Turnier teilnehmen würden, fanden sich auch einige Männer zum Training ein. Bald begannen dann aber die Sommerferien; aus mit dem Spielen in der Halle. Wir suchten nach einer andern Möglichkeit, um wirklich gut vorbereitet zu sein. Hano hat dann mit Hilfe der Zielstangen auf dem Hausplatz auf der Amslen das Netz aufgespannt. Wenn wir alles im richtigen Winkel einrichteten, hatte das Feld knapp Platz. Einige Probleme gab es beim Spielen aber trotzdem; der nahe Miststock (mit Saft), die Blumen vor dem Haus, die Baumäste, Dunkelheit. Aber wir haben einen initiativen Präsi, mit Scheinwerfern konnten wir bis um 22.00 Uhr spielen! Und dann gibt es ja einen Brunnen, wo man den Ball waschen kann! Es war jedenfalls meist sehr lustig, beim improvisieren.

Wir stellten dann zwei Mannschaften aus den regelmässigeren Mitspielern auf, die dritte war eher eine "schlagkräftige" Gruppe. Jede Mannschaft musste einen Schiedsrichter stellen, was nicht gerade ein begehrter Job war. Wir spielten dann in zwei Gruppen, jede Mannschaft gegen jede, dann die jeweils gleich platzierten aus den beiden Gruppen gegeneinander. Unsere Mannschaften spielten mit unterschiedlichem Erfolg. Den einen machte die Nervosität zu schaffen, andere hatten keine Sonnenbrille dabei, die Konzentration war nicht immer optimal. In der Mittagspause waren Spieler und Publikum in der Festwirtschaft mit Würsten, Kuchen und Getränken bestens versorgt. In der zweiten Hälfte des Nachmittags begannen dann die Finalspiele. Der Zufall wollte es, dass zwei unserer Mannschaften gegeneinander anzutreten hatten. Und die dritte Gruppe, Bachtel Weiss, kam gar in den Final. Unser Gegner war der "Pfister Clan". Und der Schiedsrichter war der Organisator persönlich, nämlich Hanspeter Kunz. Er war unerbittlich; "geschraubte" Bälle pfiff er ab! Das Glück verliess uns leider, wir verloren nach zwei Sätzen. Der Preis in Form eines "Viertel Käses" haben wir noch im Vorrat, organisatorisch war es noch nicht möglich, einen "Fress-Termin" einzuplanen. Für uns alle war es ein schönes Erlebnis, wir machen nächstes Jahr wieder mit, oder?

  
**MINNIG**

**fleisch • wurst • traiteur**  
8636 Wald Tel. 055 / 95 15 85

**bürgt für Qualität  
stets frische Ware**

## Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli  
Bure-Spezialitäten  
Schöne Gartenwirtschaft  
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport  
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich  
Familie A. Keller-Neukomm

## Im Banne des Duathlon

1. Züri Oberländer Volksduathlon in Wald:  
1200 Beine laufen, radeln und laufen

Am Sonntag kommt es im Raum Wald/Laupen zu einem Stelldicheln von über 600 Duathleten. Im Rahmen des 1. Züri Oberländer Volksduathlons werden die Wettkämpfer zwei Laufpartien à je fünf Kilometer sowie eine Radstrecke von 30 Kilometer Distanz zu bewältigen haben. In der Hauptkategorie (Schweizer Meisterschaft) wird die gesamte Schweizer Elite am Start sein, darunter auch die Titelverteidiger Dolorita Gerber und Roy Hinnen.

Den Auftakt macht am Sonntag der Jugendduathlon. Um 9.45 Uhr wird Ehrenstarter Carlo Clerici den Nachwuchs ins Rennen schicken. Die jungen Sportler haben zwei Laufpartien à je 2,7 Kilometer sowie einen Radparcours über die Distanz von 15 Kilometern zu absolvieren.



Demonstration von Dolorita Gerber-Sylvia Honegger «bei den Leuten»  
«Wie die Feuerwehr» legte in der Damen-Hauptkonkurrenz Titelverteidigerin Dolorita Gerber (Rorbas) los. Auf dem letzten Laufteil vermochten ihr nur gerade Langlauf-Schweizer-Meisterin Sylvia Honegger (Wald) und Vroni Steinmann (Hausen am Albis) zu folgen. Auf dem Rad machte dann aber auch Sylvia Honegger eine recht gute Figur, konnte sie doch ihren dritten Zwischenrang bei Kilometer 14 in Rütli verteilen. «Ich will versuchen, möglichst gut mitzuhalten, denn auf dem Honegger unmittelbar vor dem Start gegenüber dem ZO.  
Und Sylvia Honegger hielt gut mit. Nach 25 Kilometern Radfahren hielt sie immer noch den ausgezeichneten dritten Platz, hinter Gerber und Jacques line Sommer (Winterthur).

Bilderbuchwetter, ein gutgelauntes Publikum, nicht zuletzt natürlich Athleten, die Garantie für gubesezte Felder abgeben. Dem Skiclub am Bachtel als Organisator dieser Titelkämpfe sowie des erstmals durchgeführten Züri Oberländer Volksduathlons lachte an diesem Tag die Sonne.

## Duathlon-SM mit Fotofinish

Nach Zofingen im letzten Jahr wurden zum zweitenmal bereits Schweizer Meisterschaften im Duathlon ausgetragen, diesmal in Wald ZH. Das ist erstaunlich für eine Sportart, die bei uns kaum länger als zwei Jahre existiert; zu verstehen als Massnahme des Schweizerischen Triathlon Verbandes tri, das Thema Duathlon im Griff zu behalten, bevor andere auf die Idee kommen, sich diesen Ausdauerzweikampf auf die eigene Fahne zu schreiben. Es sind auch mehrheitlich Triathleten, die bei der Elite um Meisterehren kämpfen; das kristallisierte sich auch in Wald klar heraus.

Das Meisterschaftsrennen der Männer über die internationale Standard-Distanz von 5-30-5 km gestaltetes sich überaus spannend und wurde nach einem Spurt vom Zielfrichter entschieden, der den Romand Christian Demand knapp vor Oliver Bernhardt sah; dieser bestätigte damit seinen Sieg beim internationalen Duathlon von Zofingen. Dolorita Gerber hatte in der Frauenkonkurrenz wieder keine Gegnerin, die sie gefährden konnte, wengleich die erfahrene Radrennfahrerin Brigitte Gyr, immerhin schon Olympiateilnehmerin und Tour-de-France-fahrer, vor heimischer Ku-

lisse nur eine Zehntelsekunde langsamer war als die Triathletin. Allerdings war sie in der Kategorie «Volksduathlon» gestartet, in einem separaten Rennen also. Es bleibt die Spekulation, wie ein direktes Aufeinandertreffen der beiden geendet hätte.

Auf recht schwierigen Strecken, die – gerade auf dem Radkurs – den Teilnehmern hohe technische Fähigkeiten abverlangten, war bis zum abschliessenden 5-km-Lauf eine Gruppe von 10 Athleten zusammen, die sich immer weiter auflöste bis es am Ende zu einem Sprintfinish kam. Knapp dahinter kam der Bregliauspezialist und ehemalige tri-Kaderathlet Urs Hanhart als Dritter ins Ziel. Der Schweizer Duathlonmeister Christian Demand war bisher auf der Triathlon-szene nie in top-ten-verdächtiger Position aufgetaucht, war 1989 14. an der SM und 12. im tri-Circuit. Der 28 Jahre alte Mechaniker ist eher ein mässiger Schwimmer, aber ein guter Läufer, der übrigens beim Murtenlauf 1989 in genau 59 Minuten gestoppt wurde.

Während Duathlon für eine Triathletin wie Dolorita Gerber eine Art Aufwärmen für den Triathlon ist, lässt sich bei den Männern schon feststellen, dass sich

einige eher beim Duathlon Chancen ausrechnen, vorne dabei zu sein, als beim Triathlon. Zumal wenn Preisgeld mit im Spiel ist wie in Zofingen oder auch in Wald, wo der Sieger 1000 Franken erhielt und insgesamt 10 000 Franken an Preisgeld ausgesetzt waren.

tri-Vizepräsident Manfred Mettler sieht allerdings die Zukunft des Duathlon eher auf der Ebene des Breitensports und freut sich, dass für 1991 schon jetzt 10 Veranstaltungen so gut wie feststünden; seitens des tri habe man nichts dagegen, so Mettler, wenn sich noch der eine oder andere Veranstalter dazugeselle. Überlegenswert wäre es allenfalls, ob man durch extrem anspruchsvolle Strecken wie in Wald nicht die Einsteiger und Breitensportler vom Duathlon abschreckt.

Die Schweizer Meisterschaften in Wald standen erwartungsgemäss etwas im Schatten des Duathlon-Spektakels von Zofingen, und in einer so jungen Disziplin ist es eben schwierig, in der Medienlandschaft für Aufmerksamkeit zu sorgen, wenn kurz zuvor in Zofingen mit der grossen Promotionskelle angehört wurde.



# ZENTRUM HINWIL

**berensalon**  
ZENTRUM  
Gerda Witz Tel. 01-937 13 16

**Café-Konditorei**  
**ZENTRUM**  
FAM. BERGAMIN 937 23 23

**VOLG**  
**Textil-Shop**  
aktuell, modisch  
und preisgünstig!

**VOLG**

Fleisch  
**Eichenberger**  
Wurst + Traiteur

**DROGERIE**  
**KÜEGG**

**müller**

Chem.  
Reinigung  
937 11 79

## Freuden und Leiden eines Sponsors

---

Familie Meier vom Restaurant Meierhof in Rapperswil spendet für den Gabentisch des Duathlons drei Gutscheine zu je fünfzig Franken. Ab hundert Franken erhält der Spender das Patronat für einen Athleten. Dem Restaurant Meierhof wird vom Rennkomitee ein Wettkämpfer aus der Tschechoslowakei, Josef Kozumplik, zugeteilt.

Der Wettkämpfer Josef Kozumplik, mit einem Masseur von der Grösse Werner Günthörs angereist, bittet am Tage vor dem Wettkampf bei seinem vermeintlichen Gönner im Restaurant Meierhof um eine Unterkunft. Die Beiden haben sich, mit der Startliste in der Hand, mühsam von Wald nach Rapperswil durchgefragt. - Leider ist aber bei Meiers kein Zimmer frei. Nun wollen die beiden Tschechen wissen, wieviel der Chef für das Patronat ausgegeben hat. Ahnungslos gibt Frau Meier den Betrag bekannt. Nach einiger Zeit der Beratung setzen sich der Wettkämpfer und sein Masseur im Restaurant Meierhof an einen Tisch. "Dann werden wir essen für diesen Betrag!" geben sie in gebrochenem Deutsch zu verstehen und bestellen "grosses Menue":

Erster Gang: Geschnetzeltes mit Rösti nach Zürcherart

Zweiter Gang: Käse-Toast

Dritter Gang: Spaghetti (die Serviertochter kommt ins Staunen)

Vierter Gang: Gemüseteller (die hübsche Serviererin hält unter dem Tisch Nachschau, wer denn da soviel Hunger hat?!)

Der Dessert: Coupe Dänemark und Coupe Romanoff

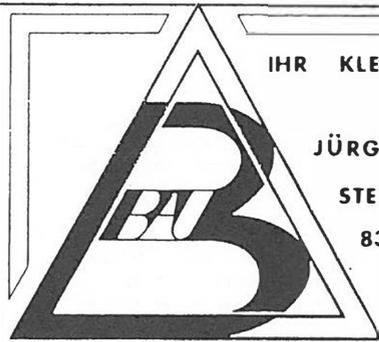
Aber was zuviel ist, ist zuviel: Der arme Athlet muss aufstehen und etwas spazieren gehen, - wer weiss, wohin? In der Zwischenzeit trinkt der Masseur schon das vierte grosse Blonde! - Zum Abschluss geniessen die zwei noch Kaffee und verzehren Meringues!

Anfänglich macht der Wirt grosse Augen, doch dann nimmt er den Auftritt der Tschechen auf die leichte Schulter. "Es sind halt armi Cheibe!" meint er trocken.

Die nun nicht mehr hungrigen Tschechen bedauern es offensichtlich, dass die Rechnung für ihr Mahl nicht ganz Fr. 150.-- ausmacht. Dann bedanken sie sich aber sehr höflich, beim Chef in der Küche sogar noch persönlich und hoffen auf ein Wiedersehen.

Das Fazit der ganzen Begebenheit: Andere Wettkämpfer gewinnen die von der Familie Meier gestifteten Gutscheine und werden diese ebenfalls im Restaurant Meierhof einlösen. Grosszügig übernimmt der freundliche Chef die Zeche der beiden Vielfrasse aus der Tschechoslowakei und dazu natürlich auch nochmals den Wert der Gutscheine von Fr. 150.--. Herzlichen Dank der Familie Meier im Restaurant Meierhof in Rapperswil!

Der Weitererzähler:  
Franz Kunz, SC am Bachtel



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRIG BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

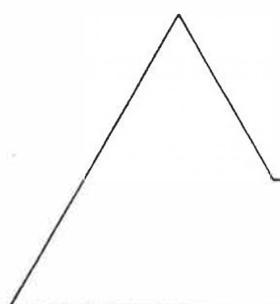
NEUBAU  
AUSBESSERN  
REPARIEREN  
HAUSPLATZE  
GRABARBEITEN  
ENTWASSERUNGEN

gnüsse im Meierhof, . . . . .

Fohlen-Steak...

„das isch es!“

Familie H. R. Meier-Mathis  
Busstki chstrasse 54  
8640 Rapperswil  
Telefon 055 / 27 11 72



## w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen

Fassadenverkleidungen

Isolationen

## Landmaschinen und Geräte aller Art Diverse Fabrikate

**Werner Kunz** Mech. Werkstätte, Geissbühlstrasse 10, 8637 Laupen,  
Telefon (055) 95 36 56 Telefax 95 36 59

### Privat und Büro

Ferchacherstrasse 16, 8636 Wald, Telefon (055) 95 21 13

# 5-Tage Berglauf-Cup 1990

Bei fast zu schönem, heissem Wetter fährt der vollbesetzte Ski-clubbus am Montag, dem 20. August an den ersten Etappenstart nach Wernetshausen. Sofort stürzen sich alle auf die Startliste; es haben sich nicht viele zum voraus angemeldet, dafür hat es um so mehr Nachmeldungen. Es wimmelt nur so von Läufern und Betreuern. Auf dem unteren Streckenteil kann man zu dieser Zeit viele Läufer am Einlaufen und Lockern sehen. Vor dem WC-Häuschen stehen sie Schlange. Um das ganze Startgelände herum gibt es Leute, die nervös an den Nägel kauen, auf der Stelle treten und auf die Betreuer einreden.

In der drückenden Hitze liegt der unverkennbare Geruch von DUL-X, die übliche Hektik vor dem Start und die üblichen Gerüche. Immer dasselbe, aber doch anders!

## Der Startschuss!!!

Langsam und dann immer schneller setzt sich die Masse in Bewegung. Die Ersten sind schon mehrere hundert Meter weit, die Letzten noch nicht über der Startlinie. Das Feld zieht sich in die Länge. Schon nach dem 3. Kilometer kommen mir die ersten Läufer wieder entgegen, damit konnte ich mich bis zum 5. Tag nicht recht anfreunden; denn es ist nicht gerade "en Ufsteller", wenn einem bekannte Gesichter entgegen getraht kommen und im Vorbeirauschen noch schnell "es isch nüme wiit, häsch es bald gschafft" oder ähnliches zurufen. Anders die Zuschauer, die brauche ich, um nicht vorzeitig schlapp zu machen!

Im Ziel trinkt die ganze Gesellschaft Jsotonic, um sich wieder aufzupäppeln. Alle schwatzen und lachen miteinander oder sind am Auslaufen und Dehnen.

Das erste was ich denke, als ich ins Ziel komme, ist: nie mehr einen Berglauf! Aber das ändert sich schon Minuten später, denn irgendwie ist es doch super und ein tolles Gefühl, ein hohes Ziel erreicht zu haben!

Leider gibt es beim 1. Lauf ausser bei Bobby und Franz keine Wasserstellen zur Erfrischung und das bei dieser Hitze! Doch ändert sich dies zum Glück schnell, und bei den folgenden Etappen haben wir genügend Schwämme zur Verfügung.

Die ganze Woche hält das strahlende Wetter an. Nicht nur mit schönem Wetter, sondern auch mit einer tollen Rangverkündigung endet im Dorfschulhaus Bäretswil der diesjährige Berglauf-Cup. Wir freuen uns am speziellen Andenken, einem Bergkristall und an den tollen Preisen!

Gemütlich sitzen alle noch ein Weilchen in der Turnhalle zusammen. Bei Kaffee und Kuchen wird vom Vergangenen und vom nächsten 5-Tage Berglauf-Cup geredet! Ich bin auf jeden Fall sicher, ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein.

Es war hart, aber schön und toll !!!

Cornelia Porrini, Wald



1/4 fetter Bergchäs  
für di ganz Familie  
isch guet für d'Gsundheit  
und für d'Linie

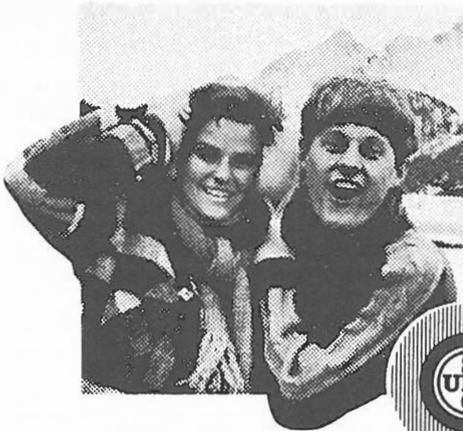
Montag - Samstag 8.00 - 10.30 18.30 - 19.30



Schlipfstr. 6 ☎ 95 40 83

- Schuhreparaturen
- Orthopädische Korrekturen
- Einlagen
- Lederreparaturen aller Art
- Reissverschlüsse einsetzen
- Messer & Scheren schleifen

SBG – für uns schon lange  
die erste Bank.



Schweizerische  
Bankgesellschaft

8630 Rüti

8340 Hinwil

## FAMILIENWANDERUNG

---

Nachdem sich Ruedi Zumbach bereit erklärt hatte, eine Familienwanderung zu organisieren, trafen wir uns am 16. September auf dem Parkplatz unterhalb der Poo-Alp. Es bot sich ein schönes, buntes Bild; vertreten waren die Altersstufen von 2 - 450 Monaten, nur keine Teenies waren dabei. Die kleinen, wunderschön verzierten, aber auch die grossen, zweckmässigen Säcke wurden auf den Rücken geschnürt.

In gemütlichem Schritt, begleitet von angeregtem Geplauder, führte uns der Weg bei der oberen Poalpscheune vorbei, hinauf bis auf die "Höch - Hand". Leider war es neblig und das Gras noch nass, was die Füsse mit der Zeit deutlich spürten. Die Gesichter machten aber einen sichtlich zufriedenen Eindruck, besonders als die Feuerstelle entdeckt wurde. Ganz stolz waren die kleinen oder schon grossen Knaben, den Gipfel vor den Eltern erklimmen zu haben. "Ich bi halt grad da ufe gsaust! Häsch mi nüme gseh Mami, häsch Angscht gha?"

Auf den vielen Aesten oder dem Plastik fanden alle einen trockenen Sitzplatz. Holz wurde von allen Seiten, natürlich nicht von der sehr imposanten senkrechten Felswand, hergeschleift, und die Würste waren bald heiss.



... beim gemütlichen "bröteln"

Da die Sonne uns nicht bräunen wollte, wanderten wir Richtung "Schwämmi" zum Restaurant Poo-Alp, wo die Nussgipfel gute Abnehmer fanden.

Nach einem Ringelreihentanz mit den Kleinen verabschiedeten wir uns, in der Hoffnung, ein anderes Jahr auch wieder an einer Skiclub - Familienwanderung teilnehmen zu können.



**EXKLUSIV FÜR  
BRAUTPAARE**

Jetzt ist sie da:  
Die neue, hübsche und  
praktische

## WUNSCHLISTE

mit über 600 Geschenk-Ideen...  
vielen Tips und einer idealen  
Check-Liste zur Vorbereitung  
der Hochzeit.

Holen Sie Ihre Wunschliste  
bei uns und lassen Sie sich  
dabei von unseren exklusiven  
Dienstleistungen für Brautpaare  
überraschen.

## GRASS eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk  
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

\*Übrigens: Wir verlosen  
Jahr für Jahr fünf Städtereisen  
für Neuvermählte. Nutzen Sie  
die Chance, dabei zu sein!

## Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf  
Sicht-Holzkonstruktionen

## 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat  
(055) 96 14 56 Geschäft

## ANTICARO

der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**  
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind

**Kalkprobleme**  
weitgehend gelöst.

Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!

Pat. pend./in der Schweiz prod.

**Preis Fr. 980.-**

die günstige Lösung für  
Haushalt, Gewerbe und Industrie.

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht

**Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät**  
(oder sog. Wasseraufbereiter),  
**bevor Sie nicht unser Angebot geprüft**  
**haben!**

**SUNIER** AG

Mühle, 8344 Baretswil  
Telefon 01 / 939 12 51

## Klopfenstein + Schenkel

Schreinerrei · Innenausbau · Fenster

Wald/Dürnten Telefon 055-31 20 32



## Gletscher und Bike-Training in Saanen bei Gstaad



Am Samstag, dem 13. Oktober, nach Beendigung des ZSV-Trainings in Les Diablerets, fuhren ein paar JO's nach Saanen in die Jugli. Als Leiter machte sich Jürg Burgermeister verantwortlich mit "Hilfsleiter" Pedro Menzinger. Dieses Lager wurde privat durchgeführt, also nicht vom SCB organisiert, aber trotzdem; es war toll!

Wie schon erwähnt, logierten wir in der Jugli Saanen, wo das Jugiteam für unser körperliches und leibliches Wohl sorgte. - Oder auch nicht!? Das Essen war spanisch wie der Koch, und für uns viel zu scharf, darum führte dies wohl bei Reto zu einer Magenverstimmung.

Aber sonst war wirklich alles ganz toll!

Am Sonntagmorgen sahen wir von der Seilbahn aus, die uns täglich auf den Gletscher führte und wieder hinunter, einen Wanderweg. Er begann auf dem Col du Pillon und führte über einen Sattel an einen schönen See. Jürg kam auf die Idee, diese Tour mit dem Bike zu machen; so geschah es!

Am Nachmittag packten wir diese Tour an: vom Col du Pillon keuchten wir auf den Sattel der Alp Jsenau! Es war wirklich zum Keuchen, aber dafür ein so super Gefühl, mit dem Velo auf einem Berg zu stehen. Bald ging es dann wieder hinunter. Wir kurvten durch verblühte Enziane und Alpenrosengebüsch. Dann ging es wieder durch einen Wildbach und quer über eine Wiese. Bald hüpfen wir mit unseren Bergrädern über Steine oder "durchwateten" eine moorastige Alpweide. Nun blieb uns nur noch die Strassenabfahrt vom See hinunter nach Saanen. Das war gerade nochmals ein Höhepunkt, aber vom vielen Bremsen taten meine Finger ganz schön weh. Sie waren ziemlich froh, als wir im Tal unten ankamen.

Am nächsten Tag ging es nochmals mit dem Bike in die Berge: von Feutersoey über den Krinnenpass zum Lauenensee und weiter nach Saanen. Diese Tour war ebenso toll, aber doch schon so anspruchsvoll, dass ich (keine gute Bikefahrerin!) das Bike teilweise stossen musste.

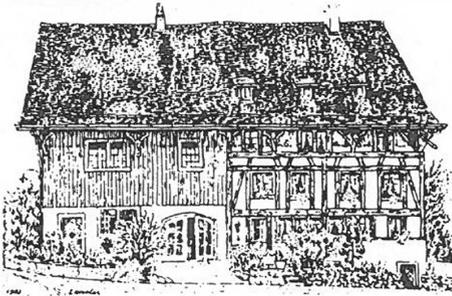
An dieser Stelle möchte ich den beiden Leitern ganz herzlich danken. Wir fanden es alle toll und hätten nichts dagegen, wenn es wieder einmal so etwas Ähnliches gäbe!

Cornelia Porrini

# **KNORR-QUICK-SUPPE**

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

# «MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte  
Bauern- und gutbürgerliche Möbel  
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

## Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli  
Lehenhof, 8607 Seegräben  
am Pfäffikersee  
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung  
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-  
gehend geöffnet

Mitglied des  
Verbandes  
Schweizerischer  
Antiquare  
und Restauratoren



**Clublokal des  
FC Wald** . . . . .



**Familie De Martin**

055 951385

# Skiclub Bergwanderung vom 13./14. Oktober 1990

\*\*\*\*\*

Zum ersten Mal nahmen wir an der Skiclubwanderung teil, die uns in den Kanton Schwyz führte.

Am Samstag trafen wir uns bei bester Laune und super Wetter in Wald. Mit dem Auto fuhren wir nach Einsiedeln, von woaus uns das Postauto nach Weglosen führte. Nun nahmen wir den steilen Aufstieg unter die Füsse, welcher uns nach 1 1/2 Stunden zum Berggasthaus Hoch-Ybrig führte. Nachdem wir uns mit einem feinen Nachtessen wieder gestärkt hatten, deckten wir uns mit Jasskarten, genügend Essen und Trinken ein und machten es uns im Aufenthaltsraum gemütlich.

Mit jassen, Witze erzählen, singen und "trinken", ging der Abend im Fluge vorbei. Natürlich wurde es für die Einen wiedereinmal eine lange, respektive kurze Nacht.

Nachdem Frühstück machten wir uns voll frischer Energie auf den Weg zum Sessellift, der uns zu unserer Erleichterung auf den Spirstock brachte. Dort genossen wir die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee.

Nun marschierten wir über die Ybergereggen zur Holzegg, wo wir am Fusse der Mythen picknickten. Als alle ausgeruht waren, nahmen wir den Abstieg nach Brunni unter die Füsse. Mit dem Postauto fuhren wir durch das Alptal nach Einsiedeln zurück. Nach einem feinen Cup fuhren wir nach Hause zurück.

"Will's eus g'falle hät, gömmer natürlich s'nächtscht Jahr wieder mit."

Susanne und Daniela

**SCB-BOUTIQUE**

- NEUE SCB LEIBCHEN IN DEN FARBEN VIOLETT ODER JADE FÜR ERWACHSENE FR. 15.- / KINDER FR. 10.-
- DIE ALT BEWÄHRTEN SCB-PULLOVER SIND WIEDER DA FÜR ERWACHSENE FR. 40.- / KINDER FR. 35.-
- SCB-STOFFABZEICHEN MIT SCHWEIZERKREUZ FR. 4.-

Bestellen Sie noch heute bei: U. u. S. Hollenstein  
Schlieren  
8635 Ober-Dürnten  
Tel. 055/31 22 56



## Speiserestaurant Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli  
8498 Gibswil  
Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art:  
Gartenterrasse, Kinderspielplatz und Kleintierpark

Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Bufferet

# ÄXGÜSI,

känned Si

## d Papeterie Bär

im Züri-Oberland-Märt z Wetzike?

Chömmmed Si doch emol verbi.

Si sind au willkomme zum

# GÜXLE

# Resultate

## 5-Tage Berglauf-Cup vom 20. - 24. August 1990

Knaben mit min. 4 Läufen:	1. Reto Burgermeister 4. Andi Hutter 5. Roman Brändli 8. Stefan Keller	9. Beat Inderbitzin 10. Dani Schaufelberger 11. Roland Eschler
Mädchen:	4. Cornelia Porrini	Damen II 2. E. Inderbitzin
Sen. I	6. Walter Leeser 24. Ruedi Alder	Sen. II 3. Hans Heeb

## Triathlon Mettmenstetten, 1. September 1990

Sen. I	8. Felix Vontobel 16. Daniel Biedermann	Sen. II 2. Ernst Manser 6. Walter Leeser
Jun. I	2. Peter Windhofer 6. Martin Lattmann	Jun. II 5. Michi Suler
D Jun.	1. Dolores Rupp	
JO M2	2. Karin Lattmann	JO M3 2. C. Porrini
JO K3	2. Reto Burgermeister 3. Andi Hutter 9. Felix Kunz	10. Stefan Keller 12. Ch. Menzinger

## March-Triathlon, 10. Juni 1990

Herren Kat. K	6. Andreas Manser
Kat. C	77. Andreas Gutknecht

## 5. Swiss Alpine Triathlon Flims-Laax-Falera

Hauptklasse: 7. Andreas Manser

## 5. Volks - Rad - Bergzeitfahren, 12km/750m

Damen:	1. Silvia Honegger
Herren:	2. Andreas Manser

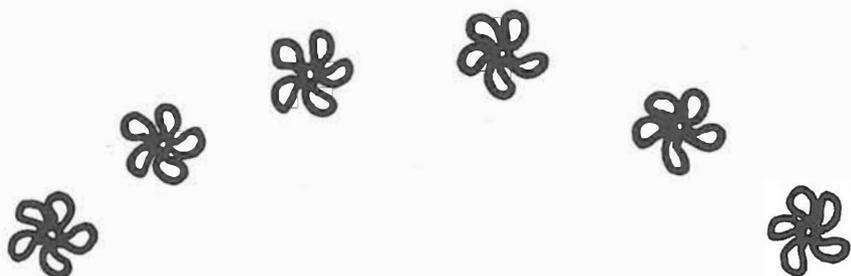
## Seewen Triathlon 1. Sept. 1990

Hauptklasse: 5. Andreas Manser

## Greifenseelauf, 22. September 1990

Juniorinnen: 1. Doris Kunz



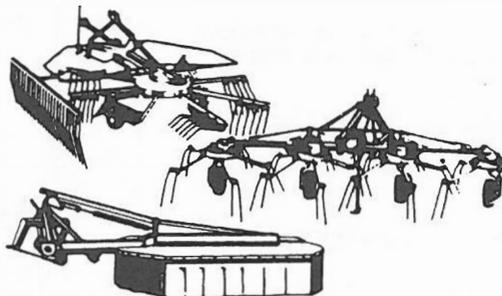


# Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald  
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten  
aller Art

Vertretung Aebi - Fella  
Bucher - Fahr  
Alva - Laval



# Neuis vom SCB



Dä Summer händ g'hürate:

am 30. Juni de Thomas Honegger  
und d'Cilli Steiner

am 22. September de Hans-Heiri Keller  
und d'Irene Schranz

Es sind gebore:

d'Sira am 5. Juni  
bi de Ursi und em Ruedi Alder

d'Rebecca am 18. Juni  
bi de Marianne und em Hano Vontobel

de Christian am 12. Juli  
bi de Susanne und em Peter Vontobel

d'Sandra am 11. August  
bi de Baba und em Röbi Braun

d'Noemi am 8. Oktober  
bi de Elsbeth und em Albert Hess



Chartegrüess vo de SCB-Bergtour händ öis us em Hoch-Ybrig  
alli Teilnehmer g'schickt.

## W I R   G R A T U L I E R E N



Karl Manser

zu seiner neuen Herausforderung als  
Chef Langlauf SSV

Walter Leeser

zum J + S Leiter 3 im Langlauf

# Rennkalender

8C am Bachtal \* Winter 1990/91

Datum	Ort	Anlass	Meldeschl.	Strecken	Teil.-Berechtigt	Technik
17.11	Gällivare SWE	WC-QUA	SSV	15	SSV-Kader	Klassisch
+ 2.12	St. Moritz	Int. Langlauf FIS	ZSV	15/10/10	Sen/Jun/Dam	frei
7.12	?	Winterversammlung			Alle	
+ 9.12	Splügen	Eröffnungslauf	3.12	15/15/5	Sen/Jun/Dam	Klassisch
15.12-16.12	Davos	Weltcup	SSV	15/4x10	SSV-Kader	Klassisch/frei
+ 16.12	Alp Selamatt	ZSV-Cup SM-QUA	10.12	15/7,5/5,5/4	Sen/Jun/Dam/JO	Klassisch
16.12	Gerschnialp	Bürer-Langlauf	10.12	15/15/10	Sen/Jun/Dam/JO	Klassisch
23.12	Unterschächen	Weihnachts-Langlauf	17.12	14,5/10,5/5/3	Sen/Jun/Dam/JO	frei
23.12	Netstal	Wiggis-Langlauf	17.12	15/10/10/7,5/5	Sen/Jun/Dam/JO	frei
+ 26.12	Vättis	Vättner-Lauf	17.12	15/10/10/7,5	Sen/Jun/Dam/JO	frei
26.12	Fischen ERD	FIS	SSV	Sprint	SSV-Kader	frei
27.12	Engelberg	Nachtlanglauf FIS	13.12	Americaine	Sen/Jun/Dam	frei
+ 29.12	Maloja	Malojaleuf WC-QUA	17.12	15/7,5/7,5/6	Sen/Jun/Dam/JO	frei
1. 1	Schönengrund	Neujahrslauf	24.12	15/10/10/7,5/5	Sen/Jun/Dam/JO	Klassisch
5. 1	Furtwangen ERD	FIS	SSV	15	SSV-Kader	frei
+ 6. 1	Pontresina	1.Güte SSV-Cup	31.12	15/10/10	Sen/Jun/Dam	Klassisch
+ 6. 1	Bäretswil	ZSV-Cup	31.12	15/15/7,5/7,5/4	Sen/Jun/Dam/JO	frei
11. 1	Le Revard FRA	FIS	SSV	15	SSV-Kader	Klassisch
- 12. 1-13. 1	Einsiedeln	ZSV-Meisterschaften	7. 1	15/15/15/5/Staff.	Sen/Jun/Dam/JO	frei/Klassisch
15. 1-16. 1	Candanchu SPA	Alpencup	SSV	15/15	SSV-Kader	Klassisch/frei
18. 1-20. 1	Kandersteg	Schweizermeisterschaften	ZSV	30/5/10/4x10	Sen/Dam/Sen	Klassisch/frei
20. 1	Rothenthurm	Suisse-Loppet	Selber	25/10	Alle	frei
25. 1-27. 1	Kandersteg	Schweizermeisterschaften	ZSV	10/15/15/15/Staff.	Sen/Dam/Jun	Klassisch/frei
27. 1	Lenzerheide	Suisse-Loppet	Selber	30	Alle	Klassisch
2. 2	Ferlach AUT	Alpencup	SSV	15	SSV-Kader	frei
+ 3. 2	Blonay	SSV-Cup	27.1	30/15/20	Sen/Jun/Dam	frei
+ 3. 2	Galgenen	Interregional Ost	27.1	Diverse	JO	frei
7. 2-17. 2	Val di Fiemme	Weltmeisterschaften	SSV	Diverse	SSV-Kader	Klassisch/frei
+ 9. 2-10. 2	<del>Binswil/Gibswil</del> <del>Waltalp/Prings/Blonay</del>		4.2	15/10/5	Sen/Jun/JO	frei
9. 2-10. 2	Le Brassus	Alpencup	SSV	30/15/10/Staffel	SSV-Kader	frei
- 10. 2	<del>Gibswil</del>	<del>Paracrosslauf</del>	<del>Selber</del>	<del>3/7/20</del>	<del>Alle</del>	<del>Klassisch</del>
10. 2	Euthal	ZSV-Cup	27.1	15/15/10/5/3	Sen/Jun/Dam/JO	Klassisch
10. 2	Les Cernets	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Klassisch
16. 2	Virgen AUT	Alpencup	SSV	15	SSV-Kader	Klassisch
16. 2-17. 2	Vaulion	JO-Schweizermeisterschaft.	ZSV	8/5/Staffeln	JO	Klassisch/frei
- 17. 2	Marbach	SSV-Cup	11.2	15/10/5	Sen/Jun/Dam	Klassisch
17. 2	Alpstein	Suisse-Loppet	Selber	10/27	Alle	Klassisch
23. 2	Kokriža JUG	Kurikkala	SSV	Diverse	SSV-Kader	Klassisch/frei
23. 2	Aetna ITA	Alpencup	SSV	15	SSV-Kader	frei
- 23. 2-24. 2	Gibswil	Clubrennen	Selber	7/4/Alpin	Alle	frei
23. 2-24. 2	Einsiedeln	World-Classic/Suisse-L.	Selber	15/30	Alle	frei/Klassisch
2. 3- 3. 3	Rogla JUG	Alpencup	SSV	15/15	SSV-Kader	Klassisch/frei
2. 3- 3. 3	Einsiedeln	OPA	SSV	Diverse	JO	?
3. 3- ?	Reit i/W ERD	Junioren Weltmeistersch.	SSV	Diverse	SSV-Kader	Klassisch/frei
+ 3. 3	Mont-Soleil	1.Güte SSV-Cup	25.2	30/15/15/5	Sen/Jun/Dam/JO	frei
3. 3	Obergoms	Suisse-Loppet	Selber	21	Alle	frei
3. 3	Mara	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Klassisch
3. 3	Unteriberg	Jähriger-Volkalauf	Selber	30	Alle	frei
10. 3	Einsiedeln	ZSV-Cup	3.3	15/15/5/5	Sen/Jun/Dam/JO	Klassisch
10. 3	Engadin	World-Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Klassisch/frei
16. 3-17. 3	Schwarzenburg	Alpencup	11.3	30/20/10	SSV-Kader	Klassisch
17. 3	Galgenen	ZSV-Meisterschaften	11.3	30/30/10	Sen/Jun/Dam	frei
17. 3	Schwägalp	Frühlings-Langlauf	11.3	15/10/10/7,5/5	Sen/Jun/Dam/JO	frei
20. 3-27. 3	Div. Orte SUI	SSV-Langlaufwoche	SSV	Diverse	SSV-Kader	Klassisch/frei
24. 3	Urniboden	SSV-Cup	18.3	15/10/5/5	Sen/Jun/Dam/JO	frei
6. 4- 7. 4	Obergoms	Schweizermeisterschaften	ZSV	50/30/30	Sen/Jun/Dam	frei

Legende: + = vom Rennchef empfohlen - weitere Rennen in der SSV-Agenda - Für Nationale Rennen ist eine Lizenz notwendig, Auskunft über Abfahrt am Vorabend bei F. Vontobel - Tel. 01/939 13 64 29.10.90 F.Vontobel

Vo de Loipe  
direkt  
is



# Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/953800

Wasser 29°C / Luft 31°C

## JAHRESABONNEMENTE

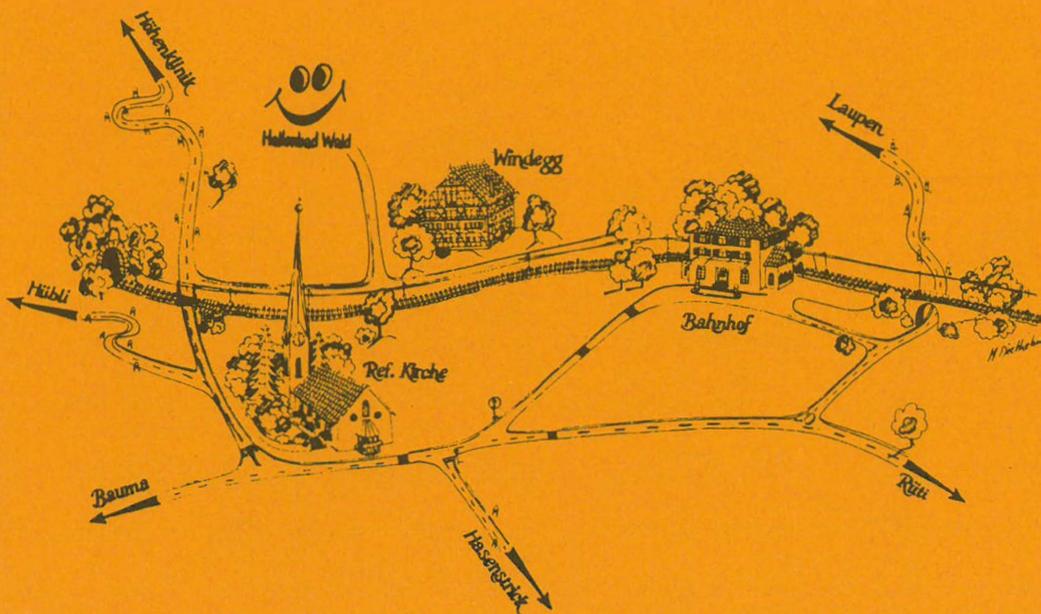
Unterwasserstrahlmassage  
Solarium  
Gymnastikhalle  
Anfängerschwimmkurse

### Öffnungszeiten

Wintersaison  
1.9. – 31.5.

Montag	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	13.30–21.30 Uhr
Freitag	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr

**Blib fit, gang mit,  
s'Hallebad isch nöd wiit!**



P. P.

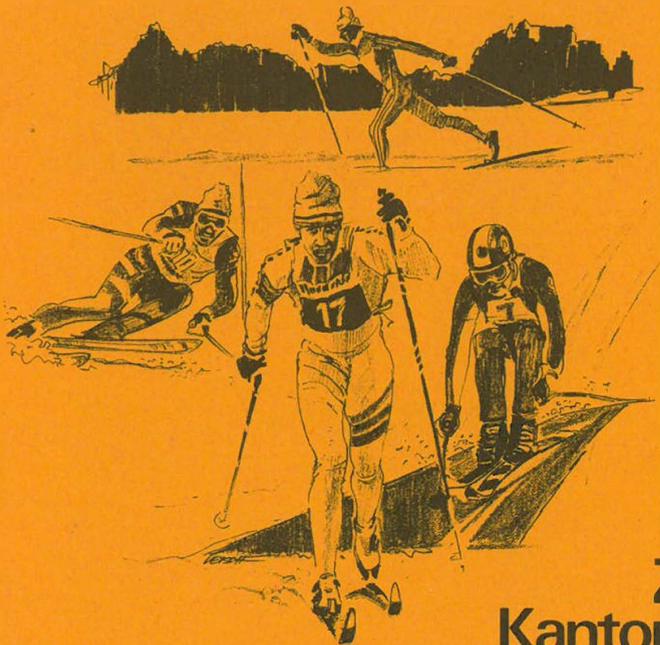


8498 Gibswil

---

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL  
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

---



Viel Erfolg  
wünscht Ihnen

**Zürcher  
Kantonalbank** 

---